

«Kubb» und «Mölkky» gespielt

Am Mittwochnachmittag konnten Kinder im Kurpark unter Anleitung von Mitgliedern des Davoser Familienrates die beiden nordischen Outdoor-Spiele «Kubb» und «Mölkky» kennenlernen. Jung und Alt waren mit Enthusiasmus dabei und merkten bald, dass bei beiden Spielen im Vorteil ist, wer über eine gewisse Geschicklichkeit sowie eine ruhige Hand und ein gutes Auge verfügt.

Pascal Spalinger (Text und Fotos)

«Kubb» ist ein Geschicklichkeitsspiel mit strategischen Elementen. Es symbolisiert eine Schlacht, in der zwei verfeindete Gruppen für ihren König kämpfen. In der heutigen Form wird es seit circa 1990 gespielt und ist vor allem in Schweden und Norwegen beliebt, doch auch im deutschsprachigen Raum nicht mehr selten gespielt. Es treten zwei Mannschaften gegeneinander an. Eine Mannschaft besteht aus mindestens einer bis maximal sechs Personen. Die Spieler versuchen, jeweils die Holzklötze (Klotz=Kubb)

der Gegenpartei mit Wurfhölzern umzuwerfen oder zu «fällen». Der König, der in der Mitte des Spielfelds steht, muss zuletzt getroffen werden. Wer zuerst alle Kubbs der Gegenpartei und den König getroffen hat, gewinnt das Spiel. Mölkky ist ein finnisches Geschicklichkeitsspiel für draussen, bei dem mit einem Wurfwahl auf zwölf hochkant stehende Spielhölzer geworfen wird. Das Ziel des Spiels ist es, exakt fünfzig Punkte zu erreichen.

Es zeigte sich im Kurpark, dass diese nordischen Spiele viel



Die Gruppe posiert hinter den «Kegeln» des finnischen Spiels «Mölkky» für den Fotografen.

Spass machen. Mit der richtigen Wurftechnik und takti-

schem Geschick konnte man viele Punkte sammeln. So-

wohl «Kubb» als auch das finnische Spiel «Mölkky» kön-

nen in der Ludothek Davos ausgeliehen werden.



Bei «Kubb» muss das Holz mit viel Gefühl geworfen werden.



Diese Beiden hatten den Dreh schnell heraus und trafen manchen Holzklotz.



Eine Leiterin erklärt die Spiel- und Zählweise bei «Mölkky».



Zielen vor der Wurfabgabe, begutachtet von den anderen Spielerinnen.